

# Hologrammsicherheitsaufkleber

Manual für Applikation

rev.1.1

## I. Manipulation mit Blättern

Gewöhnlich sind Hologrammsicherheitsaufkleber auf Paraffinpapierblättern geliefert. Die Eigenschaften von Klebstoff und Aufkleber selbst erfordern eine höhere Aufmerksamkeit bei der Wegnahme von einzelnen Blättern aus dem Paket, denn es kann zur Verklebung von zwei aufeinander liegenden Blättern kommen. Dieser Effekt ist durch das Abpressen eines ganz winzigen Teils abseits des Grundrisses der Aufkleber und potenziell dann durch die Kohäsion des Klebstoffs zur Verbindung mit dem beiliegenden Blatt. Die höheren Ansprüche an die Qualität und also die Stärke der Klebschicht bei den Sicherheitselementen sind Faktoren, die einige von Eingangsparametern bei der Herstellung bilden. Im Unterschied dazu kann bei bestimmten Bedingungen zu dieser Erscheinung kommen.

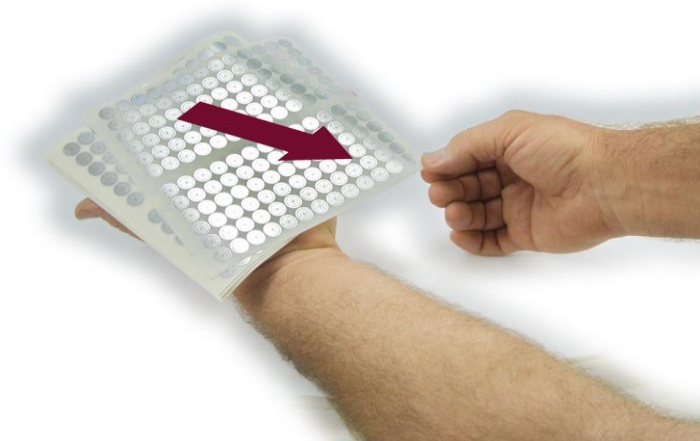


Wenn es dann bei der Wegnahme der Blätter bei der Ergreifung der Ecke und des Abklebens eines Blattes (genauso wie bei der Seitendrehung im Buch) dazu kommt, dass eine von Aufklebern des Unterblattes **auf dem Unterteil des abgenommenen Blattes bleibt**, ist es nötig die Blätter anders abzunehmen:

**1. Klemmen Sie stärker** die Blätter zwischen den Händen ein und durch **ein umdrehen** der oberen Handfläche machen Sie das obere Sicherheitsblatt mit Aufklebern frei.



**2. Ergreifen Sie die Ecke** des losen Blattes und **ziehen Sie es** von dem Blatt darunter ein.



Wir wirken mit der Kraft in der Blattebene;

das Blatt ist im Laufe der Bewegung nirgendwo angehoben und es rutscht von der Grundlage ab.

## II. Lagerung der Aufkleber

Die langfristige Lagerung der selbstklebenden Blättern ist nur bei den Temperaturen zwischen 10-25°C bei der Erhaltung der relativen Feuchtigkeit zwischen 40-70% möglich. Die Bätter müssen in einem hermetischen (zB. PE) geschlossenen Beutel gelagert. Die Erhaltung von Aufklebern abseits des Temperaturbereichs verursacht die Beschleunigung der Degradation von Klebstoffeigenschaften und im Folge dessen wird die verschlechterte Applikation und Adhensionsenkung des Aufklebers sein. Die Blätter dürfen im Laufe der Lagerung nicht belastet werden, denn das Gewicht verursacht das allmähliche Klebstoffspritzen außerhalb der Kontur eines Aufklebers und die Zusammenklebung der Blätter zueinander, was die Applikation erschwert. Die Aufkleber dürfen vor der Applikation nicht der Gefrierpunkttemperaturen ausgestellt und das auch nicht kurzfristig. In solchem Fall kann es zum Klebstoffausdorren kommen und zum totalen Adhersionverlust. Die angegebenen Bedingungen betreffen nur die Lagerung, nicht mehr die angewandten Aufkleber.

Für die Sicherheitsblätter, die auf **der eingekrümmten Unterlage** geliefert sind, gilt folgender Hinweis:

In Beziehung auf die Technologie und die Prozeduren, die bei der Herstellung von Aufklebern verwendet wurden, ist es nötig sie in demselben Zustand zu lagern, in dem sie von Ihnen übernommen wurden. Die einzelnen Blätter dürfen nicht wettgemacht werden (zB. Durch die Belastung auf der flachen Unterlagsplatte). Die Krümmung ist mit dem Halbmesser von Walzen gegeben, auf denen die Aufkleber bei der Wärme verarbeitet wurden. Nach dem Abkleben von der Papierschicht weisen sie die Krümmung natürlich nicht; im Gegenteil der Aufkleberausgleich bei der Lagerung kann den Verlust des Kontaktes von Klebstoff mit der Unterlage verursachen und folgend dann die Klebstofftrocknung.

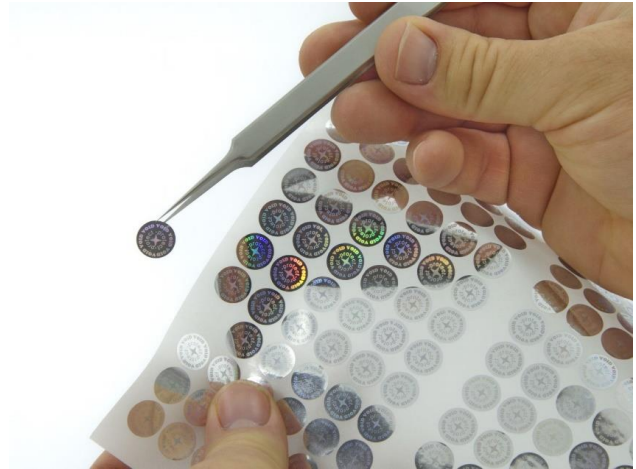
Nicht einmal bei der richtigen Lagerung ist die Gebrauchsdauer unbeschränkt und wir empfehlen alle Aufkleber bis zwei Jahren von dem Herstellungsdatum zu verwenden.

## III. Das Abkleben von Aufklebern von der Tragparaffinunterlage und ihre Applikation

Der Herstellungsprozess von destruktiven Sicherheitsaufklebern ist den Anforderungen an deren Verhalten bei dem Versuch um das Abkleben untergeordnet. Demzufolge ist dann die Kohäsion (die Haftfestigkeit von einzelnen Schichten des Aufklebers) geplant viel kleiner als die Adhension (die Haftfestigkeit mit der Oberfläche). Demzufolge können die Schwierigkeiten bei dem Abkleben von dem Tragblatt entstehen und genauso auch Probleme mit deren Unbeschädigung bei dem Übertragen auf den Finalplatz der Applikation.

Für das Aufklebersentfernen ist es nötig das Grundblatt durchzubiegen und mit dem Nagel oder mit der **Pinzette** den Aufklebersrand zu nehmen. Wenn Sie die Arbeit mit dem Nagel bevorzugen, kann es Ihnen passieren, dass sich der Hologramm auf den Fingerbauch angeklebt und folgend kommt es an diesem Ort zur Beschädigung der Aluminiumschicht und zur Erscheinung der „destruktiven“ Funktion des Sicherheitsaufklebers. Schon bei dem Aufkleben kann man die Hologrammbeschädigung so sehen, wie es jemand versuchen würde ihn zu entfernen. In diesen Fällen ist die Ursache zu trockene Haut; wir empfehlen dann die Hände und vor allem die Fingerbäuche mit einer Krem zu schmieren. Wenn Sie die Aufkleber nur selten kleben, reicht es vor der Leistung die Finger zu befeuchten.

**Die beste und im Falle von einigen Aufklebern die einzige Lösung ist jedoch die Verwendung einer Pinzette.** Nicht nur für die eigentliche Entfernung des Aufklebers von dem Blatt, sondern auch für sein Aufkleben gerade auf die gewünschte Position ist edie Arbeit mit der Pinzette vernünftiger und auch präziser. Die Pinzette muss möglichst spitzige Endung haben. Eine von uns angebotenen Pinzetten ist hier: <http://www.hotair.cz/detail/pomucky-pro-praci-naradi-sw/pinzety/univerzalni-pinzeta-presna-nerezova-s-prodlouzenymi-hroty-aaa-14.html>



Es ist nötig die Aufkleber bei den Temperaturen zwischen 10-30°C bei der Erhaltung der relativen Feuchtigkeit zwischen 40-70% zu kleben.

#### IV. Die Oberflächen und ihre Reinigung

Die Hologrammaufkleber weisen generell die beste Klebefähigkeit zu den glatten Oberflächen auf. Die ganz ideale Oberfläche stellt dann das Glas oder poliertes rostfreies Material dar. Natürlich unter der Voraussetzung, dass sie nicht fett ist. Umgekehrt die am meisten komplizierten Oberflächen für Aufkleben stellen die angerauten Plaststoffe dar.

Einerseits ist durch den Rauhmacheneinfluss wesentlich die Kontaktfläche verengt und die Oberfläche ist auch aus Langzeithinsicht unentfettbar. Die Fetten auf der Oberfläche verursacht eine allmähliche Depolymerisation des Plaststoffes. Für diese Oberflächen kann man den Herstellungsprozess der Aufkleber wählen, der mit einer wesentlich stärkeren Klebstoffschicht arbeitet.

Die Oberfläche des klassischen unpolierten Papier (Kanzleipapier, hammerförmig Papier, ...) hat aus dem Ansichts der Aufkleberapplikation ihre Spezifikation. Es handelt sich um die Löschoberfläche, so dass die Klebefähigkeit des Aufklebers ändert sich in ersten Stunden nach dem Aufkleben. Manche Sicherheitsaufkleber kann man ohne Beschädigung nach einer kurzen Zeit nach dem Aufkleben zu entfernen. Mit einem größeren Zeitabstand werden sie eine sehr gute Klebefähigkeit aufweisen. Die niedrige Haftfestigkeit des Zellmaterials von Papier kann Problem sein. Der Klebstoff auf dem Aufkleber verbindet sich sehr gut mit dem Papier und bei dem Versuch um das Entfernen kommt es zur Loslösung auch mit dem Papierteil. Das Ergebnis ist dann sichtbar beschädigtes Papier, aber de facto unbeschädigter Aufkleber, auf dem ist von der Unterseite der Zellstoffschicht aufgeklebt, die von dem Papier abgerissen ist.

Wir sind nicht immer fähig auf dem Papier das klassische Effekt zu erhalten, das bei der Entfernung des destruktiven Aufklebers von den glatten Oberflächen sichtbar ist. Wenn für Sie solche Funktion prinzipiell ist, wäre es nötig das Papier zu ändern oder die Aufkleber mit der VOID Schicht zu versuchen. Auf dem glatten Kreidepapier kommt es nicht zu den beschriebenen Erscheinungen und seine Oberfläche benimmt sich wie die Kunststofffläche. Auch darauf empfehlen wir jedoch die VOID Aufkleber zu benutzen.

Es ist nötig, die fetten Oberflächen genügend bei der Verwendung von technischen Auslösmitteln wie technisches Benzin, Azeton oder IPA sind zu reinigen (**wir bieten <http://www.hotair.cz/detail/chemie/kcisten/ipa-isopropyl-alkohol-vysoke-cistoty-sprej-600ml.html>**)

Das chemische Mittel muss geeignet mit Rücksicht auf die Möglichkeit von Atzung der behandelten Fläche ausgewählt werden. Eins von den stärksten Mitteln fürs Entfetten stellt Tetrachlormethan dar, das zur Reinigung der Oberflächen von den Erdölprodukten in der Industrie geeignet sein kann. Bei allen Stoffen muss man bei der Reinigung die Sicherheitshinweise beachten.

**Die Klebefähigkeit des Aufklebers** zu der Oberfläche erhöht sich schrittweise nach dem Aufkleben und der Klebstoff **erreicht die höchste Adhesion erst nach einigen Stunden**. Diese Erscheinung ist signifikant vor allem bei dem Aufkleben auf **die saugfähigen Oberflächen**, wie **Papier oder Holz** ist.

Alle Sicherheitsaufkleber **ertragen das Wärmeprofil des Drucks im Laserdrucker**. Die Dokumente mit Aufklebern, und auch Aufkleber selbst können mit Hilfe des Laserdrucks bedruckt.

**! Die Aufkleber von kleineren Formaten** (bis zum cca 1,5 cm) **werden** auf der saugfähigen Oberfläche **nicht halten**, falls sie bei dem Aufkleben **in den Rechtwinkel** gebogen sind – zB. **über die Kanten** der Papierkisten. **Bei dem Überkleben der Spalten** auf den Gerätenrahmen oder Kisten muss **mindestens 80% der Aufkleberfläche den Kontakt mit der Fläche** der kompakten Fläche haben, höchstens 20% kann dann die Spalte überdecken.

## V. Wie man den Aufkleber entfernen kann

Nach dem Ablösen des Sicherheitsaufklebers bleiben auf der Oberfläche die Klebstoffreste. Das Klebemittel ist aus verschiedenen chemischen Stoffen zusammengesetzt, wie zB. Kautschuk, Akrylat, Konstanthälter, die man mechanisch sehr schwierig abseitigen kann. Es ist nötig Lösungsmittel zu verwenden, von denen sich technisches Benzin gut erprobt. Die Lösungsmittel verwenden wir immer erst nach dem Entfernen des Aufklebers, nicht darauf. Das chemische Mittel muss geeignet ausgewählt werden mit Rücksicht auf die Möglichkeit der Atzung der behandelten Fläche.

Jedes von eventuellen Mitteln löst immer nur einen von Bestandteilen des Klebstoffes aus. Es ist also nötig eine Mischung von Lösungsmitteln, die zum diesen Zweck bestimmt sind, zu benutzen:

<http://www.hotair.cz/detail/chemie/k-cisteni/odstranovac-lepidla-zbytku-ze-samolepek-sprej-450ml.html>



Klebstoffentferner und Aufkleberresteentferner im Spray 450ml.

Ein ideales Hilfsmittel für die einfache und sofortige Entfernung von Klebstoffresten von abgeklebten Aufklebern, Zetteln, Klebstoffstreifen und anderen Fetten. Die meisten Hersteller sparen auf der unrichtigen Stelle und sie verwahren ihre Produkte mit residualen Aufklebern auf sichtbaren Stellen, die sich ihre Kunden selbstverständlich bemühen, zu entfernen, aber nur selten gelingt es ohne den Adhesionsteil des Aufklebers auf dem Produkt zu hinterlassen. Die Reinigung dieser Klebstoffreste mit gewöhnlichen Mitteln ist fast unmöglich und bei der Reinigung kommt es oft zum Bekratzen von Oberfläche des Produktes. Dank diesem Reinigungsmittel der Klebstoffreste kann man es schnell und elegant durchzuführen ohne die gereinigte

Oberfläche zu bekratzen. Es reicht den Entferner auf den Klebstoff aufzutragen und einige Sekunden zu warten. Das Spray löst den Klebstoff auf und dann ist es einfach mit Hilfe eines feinen Läppchens es abzuwischen.

Es ist geeignet in jeden Haushalt zur Entfernung von Aufklebern und Preisaufklebern von gekauften Produkten.

Es ist geeignet für diese Oberflächen: Aluminium, Stahl, Igelit, automotive Farben, die meisten Gumioberflächen.

Es ist umweltfreundlich und für die Haut unschädlich.

Vhodné pro tyto povrchy: hliník, ocel, sklo, igelit, automotive barvy, většina gumových povrchů.

Šetrný k přírodě a k pokožce neškodný.

Inhalt: 450ml